

## Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder

# Aufgaben für die Fächer Englisch und Französisch

## Kriterien für Aufgaben, Erwartungshorizonte und Bewertungshinweise

Im Folgenden werden bezogen auf den Abituraufgabenpool für die fortgeführten Fremdsprachen Englisch und Französisch die Kriterien für Aufgaben, Erwartungshorizonte und Bewertungshinweise aufgeführt. Sie beschreiben die Struktur der Aufgaben, die im Abituraufgabenpool angeboten werden. Andere Aufgabenarten, wie z. B. gesonderte Aufgaben zum Kompetenzbereich Leseverstehen, können in einer Weiterentwicklung der Struktur der Aufgaben des Aufgabenpools zu gegebener Zeit angeboten werden.

Innerhalb der einzelnen Abschnitte werden neben den Kriterien, die für alle Kompetenzbereiche Geltung haben, auch spezifische Kriterien formuliert, die nur für einzelne Kompetenzbereiche von Bedeutung sind. Die Überschriften in der Randspalte gliedern die Auflistung entsprechend.

## 1 Materialien

Die Materialien sind angemessen hinsichtlich

- ◆ des Anforderungsniveaus,
- ◆ der Authentizität,
- ◆ der interkulturellen Relevanz,
- ◆ des Alters und des Geschlechts der Prüflinge,
- ◆ unterschiedlicher kultureller Hintergründe der Prüflinge,
- ◆ der Komplexität der Textstruktur, Informationsdichte und Abstraktionsgrad,
- ◆ der Komplexität der verwendeten Sprache (u. a. Lexik, Grammatik),
- ◆ der thematischen Komplexität und Expliztheit,
- ◆ der vorauszusetzenden Sachkenntnis,
- ◆ der Textsortenvielfalt bei einer Aufgabe mit mehreren Textvorlagen.

**Alle Kompetenzbereiche**

- ◆ Die Länge des Texts bzw. der Texte beträgt für das grundlegende Anforderungsniveau insgesamt maximal 800 Wörter, für das erhöhte Anforderungsniveau insgesamt maximal 1000 Wörter.
- ◆ Die Materialien bieten die Möglichkeit, neben Text- und Medienkompetenz auch interkulturelle kommunikative Kompetenz oder Sprachbewusstheit zu zeigen.

**Schreiben**

- ◆ Die Materialien enthalten möglichst kulturspezifische Phänomene.
- ◆ Die Texte haben bzw. der Text hat eine Länge von insgesamt 400 bis 650 Wörtern.
- ◆ Auch diskontinuierliche Texte können Teil der Materialien sein.

**Sprachmittlung**

Die Hörvorlage ist dem Anforderungsniveau angemessen hinsichtlich

**Hörverstehen**

- ◆ der Sprechgeschwindigkeit,
- ◆ der Häufigkeit der Sprecherwechsel,
- ◆ der Überlappung beim Sprecherwechsel,
- ◆ der Redundanz,
- ◆ des Grads der Abweichung von der Standardsprache,
- ◆ von Störgeräuschen.

## 2 Aufgabe

---

### 2.1 Allgemeines

---

- ◆ Die Aufgaben berücksichtigen das Verhältnis zwischen Umfang, Schwierigkeitsgrad und Bearbeitungszeit angemessen.
- ◆ Die Aufgaben sind für eine kulturell und sozial heterogene Gruppe von Schülerinnen und Schülern geeignet.
- ◆ Die Aufgaben sind inhaltlich herausfordernd und möglicherweise kontrovers, ohne die individuelle Sensibilität der Prüflinge zu verletzen.
- ◆ Die Teilaufgaben sind klar voneinander abgegrenzt.
- ◆ Die Teilaufgaben ermöglichen eine Bewertung innerhalb des gesamten Notenspektrums.
- ◆ Sofern in Teilaufgaben Wahlmöglichkeiten angeboten werden, sind diese in ihren Anforderungen gleichwertig.

**Alle Kompetenzbereiche****Schreiben**

- ◆ Die Aufgabe ist thematisch eingebettet.
- ◆ Die Aufgabe ermöglicht durch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade der Teilaufgaben und eine entsprechende Anzahl an Items eine Bewertung innerhalb des gesamten Notenspektrums.

**Hörverstehen**

## 2.2 Standardbezug

---

- ◆ Neben Standards zum Schreiben werden auch Standards aus den Bereichen Leseverstehen, interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz und Sprachbewusstheit angemessen abgebildet.
- ◆ Die Aufgabe fordert verschiedene Teilkompetenzen des Kompetenzbereichs Sprachmittlung.
- ◆ Die Teilaufgaben fordern verschiedene Teilkompetenzen des Hörverstehens.

**Schreiben**

**Sprachmittlung**

**Hörverstehen**

## 2.3 Aufgabenstellung

---

- ◆ Die Aufgabenstellung wird den Besonderheiten des Texts oder der Texte gerecht.
- ◆ Die Aufgabenstellung ist so präzise strukturiert und formuliert, dass sie den Arbeitsauftrag klar vermittelt.
- ◆ Die verwendeten Operatoren sind funktional.
- ◆ Die Anforderungsbereiche sind über die Aufgabe hinweg dem Anforderungsniveau entsprechend berücksichtigt.
- ◆ Die Aufgabenstellung berücksichtigt die Anforderungsbereiche I und II.
- ◆ Die Aufgabenstellung berücksichtigt schwerpunktmäßig den Anforderungsbereich I, vereinzelt Anforderungsbereich II.
- ◆ Einlesezeiten, Bearbeitungszeiten und Anzahl der Hörvorgänge sind angemessen.
- ◆ Die Teilaufgaben können in verschiedenen Aufgabenformaten konstruiert sein.
- ◆ Das Sprachniveau der Aufgabenstellungen übersteigt nicht das Sprachniveau der Hörvorlage.
- ◆ Die Items

**Alle Kompetenzbereiche**

**Schreiben**

**Sprachmittlung**

**Hörverstehen**

- ◆ beziehen sich auf eine wesentliche (Teil-)Aussage im Text,
- ◆ entsprechen in ihrer Anordnung im Wesentlichen der Chronologie des Texts,
- ◆ sind möglichst gleichmäßig über den Hörtext verteilt,
- ◆ sind voneinander unabhängig, ein Item gibt die Lösung eines anderen nicht vor,
- ◆ sind so konstruiert, dass sich die Antwortmöglichkeiten syntaktisch und in ihrer Komplexität ähneln,
- ◆ sind bei geschlossenen Aufgaben so konstruiert, dass es zu jedem Item eine eindeutig richtige Antwort gibt,
- ◆ sind so konstruiert, dass weder in Attraktoren noch in Distraktoren der Wortlaut des Originaltexts wiederholt wird,
- ◆ enthalten nur plausible Distraktoren,
- ◆ erfordern das Verstehen des Hörtexts und sind nicht allein durch Weltwissen zu lösen.

## 2.4 Arbeitsprozess

---

### Die Aufgabe

- ◆ erfordert die flexible Nutzung der Fremdsprache und Fachterminologie,
- ◆ erfordert Text- und Medienkompetenz (z. B. Textmusterwissen, Textstrukturwissen),
- ◆ lässt aufgabenbezogen Spielräume der Ausgestaltung und eine Schwerpunktsetzung zu.

### Schreiben und Sprachmittlung

- ◆ Die Aufgabe ermöglicht Bezüge zur Erfahrungswelt der Prüflinge.
- ◆ Die Aufgabe fokussiert Aspekte, die in einer Zielkultur gesellschaftlich relevant sind.
- ◆ Die Aufgabe ist so gestaltet, dass
  - ◆ für jede Antwort eine Entfaltung in Form längerer Textabschnitte möglich ist, die inhaltlich und sprachlich aufeinander bezogen sind,
  - ◆ die Teilaufgaben eine Progression vom Textverständnis über die Analyse zur persönlichen Stellungnahme erlauben.
- ◆ Eine der Teilaufgaben sollte die Möglichkeit zu einer adressatenbezogenen Textproduktion bieten. Der Adressaten- und Situationsbezug sowie der Zweck des zu erstellenden Textes werden genannt.

### Schreiben

- ◆ Die Aufgabenstellung erfordert eine adressatenbezogene Textproduktion und erlaubt nach Möglichkeit die Herstellung von interkulturellen Bezügen. **Sprachmittlung**
- ◆ Die Aufgabe erfordert die Anwendung verschiedener Hörstile, z. B. globales, selektives, detailliertes und inferierendes Hören. **Hörverstehen**
- ◆ Die Aufgabe prüft nicht vorrangig Gedächtnisleistung.

### 3 Erwartungshorizont und Bewertungshinweise

---

- ◆ Der Erwartungshorizont ist übersichtlich strukturiert und in seinen Aussagen klar und präzise. **Alle Kompetenzbereiche**
- ◆ Der Erwartungshorizont weist die in der Aufgabe abgebildeten Bildungsstandards aus und beschreibt aufgabenspezifisch die erwartete Schülerleistung. Dies erfolgt zu jeder Teilaufgabe gesondert.
- ◆ Im Erwartungshorizont sind die durch die Aufgabe bzw. durch die Teilaufgaben im Wesentlichen geprüften Standards dargestellt.
- ◆ Die Aspekte der Aufgabenerfüllung sind in der Zielsprache formuliert, die Bewertungshinweise auf Deutsch.
- ◆ Die Bewertung der Prüfungsleistung erfolgt gemäß der „Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe und der Abiturprüfung“ (in der jeweils geltenden Fassung).
- ◆ Eine Bewertung der inhaltlichen Leistung mit „gut“ (11 Punkte) setzt voraus, dass Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen erbracht worden sind.
- ◆ Eine Bewertung der inhaltlichen Leistung mit „ausreichend“ (05 Punkte) setzt voraus, dass über den Anforderungsbereich I hinaus auch Leistungen in einem weiteren Anforderungsbereich erbracht worden sind.
- ◆ Im Erwartungshorizont wird darauf hingewiesen, dass nicht dargestellte korrekte Lösungen als gleichwertig zu akzeptieren sind.
- ◆ Die Bezüge zur Textvorlage (Textbelege und Zitate) sind ebenso ausgewiesen wie ggf. erforderliche über den Text hinausgehende Bezüge. **Schreiben und Sprachmittlung**
- ◆ Wesentliche aufgabenspezifische sprachliche Anforderungen werden genannt.
- ◆ Die Lösungen für geschlossene Aufgaben bzw. verschiedene Antwortmöglichkeiten für halboffene Aufgaben sind angegeben. **Hörverstehen**

- ◆ Aus Erwartungshorizont und Bewertungshinweisen wird deutlich, wie richtige Teillösungen zu bewerten sind.